



Neues Dresdner Bürgerbüro als Junioramt eröffnet

Hier bearbeiten ab sofort städtische Auszubildende die Anliegen von Dresdnerinnen und Dresdnern



Es ist neu, es ist jung, es ist bürgerlich – das Junioramt der Landeshauptstadt. Am 1. März eröffneten es Personalbürgermeister Jan Pratzka, Bürgeramtsleiter Dr. Markus Blocher und die Abteilungsleiterin Bürgerservice Katja Schöne gemeinsam mit Azubis das Junioramt auf der Schweriner Straße 1. Einwohnerinnen und Einwohner können hier verschiedene Anliegen bearbeiten lassen. Dazu gehören unter anderem die Beantragung von Personaldokumenten, die Ummeldung ihrer Wohnung oder das Ausstellen von Meldebescheinigungen. Wie es die Bezeichnung „Junioramt“ schon verrät, arbeiten hier Auszubildende der Stadtverwaltung Dresden. Die Besonderheit dabei ist, dass künftige Verwaltungsfachangestellte und Kaufleute für Büromanagement lernen, Bürgeranliegen überwiegend eigenständig zu bearbeiten. Erfahrene Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter aus den Bürgerbüros unterstützen sie dabei.

Der zuständige Bürgermeister Jan Pratzka sagte zur Eröffnung: „Ich freue mich, dass wir mit dem Junioramt den Dresdnerinnen und Dresdnern ein weiteres Bürgerbüro mit einem umfangreichen Leistungsspektrum anbieten können, wir hier den Schritt zur weiteren Digitalisierung gehen und vor allem auch jungen

Bürgermeister Jan Pratzka eröffnete am 1. März das neue Junioramt. Er wünschte Ausbilderin Anja Lorenz und den Auszubildenden Jessica Siefke und Marja Rösner (von links) einen guten Start und viel Erfolg.
Foto: Annekatri Schicke

Auszubildenden perfekte Ausbildungsmöglichkeiten bieten.“

Im Junioramt stehen auch Self-Service-Terminals der Bundesdruckerei zur Verfügung. Wer ein neues Personaldokument beantragen möchte, kann hier selbst ein Foto hinterlegen, seine Fingerabdrücke und die Unterschrift erfassen. Dadurch wird das Verfahren am Schalter beschleunigt.

Die bisher im Bürgerbüro Altstadt ausgestellten vorläufigen Personaldokumente können nun auch im Junioramt beantragt werden. Hierfür benötigen Bürgerinnen und Bürger keine Terminvereinbarung. Für alle anderen Dienstleistungen müssen sie unter <https://termine-buergerbuero.dresden.de> einen Termin buchen.

Was können Bürgerinnen und Bürger im Junioramt erledigen?

Aufgrund des Projektcharakters im Junioramt werden zunächst eingeschränkte Dienstleistungen angeboten:

- Beantragung und Ausgabe von Personaldokumenten (Personalausweis, Reisepass, vorläufiger Personalausweis, vorläufiger

Reisepass)

- Ummeldung des Wohnsitzes innerhalb der Landeshauptstadt Dresden
- Abmeldung des Wohnsitzes
- Änderung der Kfz-Zulassung bei einem Umzug
- Ausstellung von Meldebescheinigungen
- Beantragung von Führungszeugnissen oder einer Auskunft aus dem Gewerbezentralregister
- Aufnahme von Widersprüchen und Beschwerden
- Ausgabe von Anträgen
- Betreuung einer Infothek

Wo befindet sich das Junioramt?

Das Junioramt befindet sich an der Schweriner Straße 1, im Erdgeschoss. Das Dresden Welcome Center, das bisher in den Räumen untergebracht war, ist in die Theaterstraße 11, 5. Etage umgezogen.

Wann hat das Junioramt geöffnet?

Die Öffnungszeiten des neuen Junioramtes sind:

- Montag 9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr
- Dienstag und Donnerstag 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr
- Mittwoch und Freitag 9 bis 12 Uhr

Gegen Rassismus

3

„Menschenrechte für alle!“ lautet 2024 das Motto der Internationalen Wochen gegen Rassismus (IWgR), die deutschlandweit vom 11. März bis 6. April stattfinden. Auch die Landeshauptstadt Dresden beteiligt sich daran mit einem vielfältigen Programm. Mehr als 70 Mitwirkende laden zu über 100 Veranstaltungen ein. Das Dresdner Amtsblatt stellt in dieser und in den nächsten Ausgaben das Programm der IWgR in Auszügen vor.

Bürgerumfrage

4

Seit 6. März versendet die Landeshauptstadt Dresden die Fragebögen zur diesjährigen Kommunalen Bürgerumfrage (KBU). Die repräsentative Umfrage richtet sich an 19.200 Dresdnerinnen und Dresdner, die per Zufallsverfahren aus dem Melderegister ausgewählt wurden. Die KBU findet alle zwei Jahre statt. Die Befragung läuft über acht Wochen bis Ende April. Die Angeschriebenen können online oder mit dem schriftlichen Fragebogen an der Umfrage teilnehmen. Der Fragebogen liegt auch in englischer Sprache vor; die Sprache ist online wählbar oder wird in Papierform auf Anforderung zugeschickt.

Warum die Kommunale Bürgerumfrage so wichtig ist für die Stadt, erläutert Wirtschaftsbürgermeister Jan Pratzka in einem Interview.

Philharmonie

5

In seiner Sitzung am 29. Februar hat der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden der Vorlage zum Vertrag mit Sir Donald Runnicles als Chefdirigenten der Dresdner Philharmonie zugestimmt. Am 1. März haben er und Oberbürgermeister Dirk Hilbert den Vertrag unterzeichnet. Sir Donald Runnicles ist damit ab der Saison 2025/26 Chefdirigent der Dresdner Philharmonie. Sein Vertrag läuft bis Juli 2029. In der Saison 2024/25 ist er bereits dreimal als designierter Chefdirigent zu erleben.

Versteigerung

6

Die nächste Versteigerung findet am Dienstag, 26. März, 15.30 bis 17.30 Uhr, im Stadtbezirksamt Altstadt, Innenhof, Theaterstraße 11, statt. Bei schlechtem Wetter wird sie in das Neue Rathaus, Plenarsaal, Rathausplatz 1, verlegt.

Aus dem Inhalt

▶

Ausschreibung
Stellenangebote

7

Wahlbekanntmachung
Wahlvorschläge einreichen

7

Deckensanierung auf der Ludwig-Kossuth-Straße

■ Hellerau

Bis Anfang April saniert das Straßen- und Tiefbauamt die Ludwig-Kossuth-Straße zwischen Vorerlenweg und Am Torfmoor sowie zwischen Kurze Reihe und Hellerstraße auf einer Länge von jeweils rund 120 Metern. Anlass der Bauarbeiten ist die schlechte Qualität der Straße. Arbeiter erneuern die Oberfläche und Schachtdeckel der Straßenentwässerung.

Während der Bauarbeiten ist die Straße halbseitig gesperrt. Eine Ampel führt den Verkehr an der Baustelle vorbei. Beginnend in Höhe der Straße Kurze Reihe erfolgen die Bauarbeiten zwischen Kurze Reihe und Hellerstraße in zwei Abschnitten. Die Zufahrt zur Straße Kurze Reihe wird während der Bauarbeiten kurzzeitig voll gesperrt. Die bauausführende Firma informiert die Anlieger über den genauen Zeitraum der Vollsperrung. Der stadtauswärtige Abschnitt zwischen Vorerlenweg und Am Torfmoor ist ebenfalls halbseitig gesperrt. Dabei wird die Zufahrt zum Discounter in die Ampelregelung eingebunden.

Für Fußgänger und Radfahrer gibt es keine Einschränkungen. Die Zufahrt zu den Grundstücken ist während der Bauzeit nicht möglich. Die Linienbusse fahren während der Bauzeit uneingeschränkt. Die Haltestellen werden verlegt. Die DVB AG halten weitere Informationen bereit.

Das Straßen- und Tiefbauamt arbeitet mit der Stadtentwässerung Dresden zusammen. Die Strabag AG führt die Arbeiten aus. Die Gesamtkosten des Bauvorhabens betragen rund 250.000 Euro.

Fachdelegation begutachtete potenzielle BUGA-Standorte

Es ist ein weiterer Meilenstein auf dem Weg zur Bundesgartenschau (BUGA) im Jahr 2033 in Dresden: Bereits seit Dezember 2023 liegt der Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft das offizielle Bewerbungsschreiben Dresdens um die BUGA im Jahr 2033 vor. Die Unterlagen hat Oberbürgermeister Dirk Hilbert dem damaligen Geschäftsführer der Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft (DBG) Jochen Sandner im Anschluss an die Stadtrats-Entscheidung für die BUGA im Dezember 2023 übergeben.

Die DBG trifft jedoch ihre Entscheidung nicht allein auf Grundlage der Bewerbungsunterlagen. Für die Fachleute ist der persönliche Eindruck der Areale von Bedeutung. Aus diesem Grund begutachtete vor kurzem eine Delegation der DBG, angeführt von Dr. Achim Schloemer, seit Jahresbeginn Geschäftsführer der DBG, die Dresdner BUGA-Kernareale der Machbarkeitsstudie: Südpark, Kiesseen und Trümmerberg Leuben, Galopprennbahn sowie Proschhübel mit Hechtpark und St.-Pauli-Friedhof.

Das Ergebnis der Bewerbungsprüfung durch die Deutsche Bundesgartenschau-Gesellschaft erwartet die Stadt in den kommenden Wochen.

www.dresden.de/buga

400 Millionen Euro für nachhaltige kommunale Gebäude

Baubürgermeister Stephan Kühn stellte aktuelle Hochbauprojekte vor



Das Ziel ist klar: Die Landeshauptstadt will nachhaltige kommunale Immobilien schaffen, die einen Beitrag zum Klimaschutz leisten und gleichzeitig beim Brandschutz und der Barrierefreiheit zeitgemäß sind. Dafür setzt das Amt für Hochbau und Immobilienverwaltung in mehrjährigen Projekten aktuell fast 150 Hochbauvorhaben mit einer Gesamtinvestitionssumme von mehr als 400 Millionen Euro um. Am 27. Februar informierte Baubürgermeister Stephan Kühn in einer Pressekonferenz über die wichtigsten Projekte. Unter den 147 laufenden Vorhaben sind unter anderem 97 Kindertagesstätten, zwölf Verwaltungsbauten, 15 Kulturbauten und acht Projekte für soziale Infrastruktur, wie zum Beispiel Unterbringungsobjekte für geflüchtete Menschen.

Baubürgermeister Stephan Kühn sagte: „Der Gebäudesektor ist einer der größten CO₂-Verursacher. Darum arbeiten wir auf einen klimaneutralen Gebäudebestand hin. Mit einem Leitfaden für nachhaltige kommunale Gebäude und intelligenten Ansätzen beim Energiemanagement setzen wir einen ambitionierten Standard. Mit der Sanierung des Neuen Rathauses oder der Technischen Sammlungen zeigen wir, dass wir behutsam mit dem baukulturellen Erbe unserer Stadt umgehen und gleichzeitig etwas für den Klimaschutz tun.“

Alle Hochbaumaßnahmen werden sich künftig an den Nachhaltigkeitskriterien eines entsprechenden städtischen

Leitfadens als Richtschnur messen lassen. Dieser umfasst die Planung, Bau durchführung und Nutzung bis hin zu einem späteren Abriss sowie die umweltgerechte Entsorgung und Nachverwertung. Die Kriterien berücksichtigen die Ökobilanzierung, die Lebenszykluskosten, den Nutzerkomfort und die Baukultur sowie die Verwendung nachhaltiger Materialien. Bei allen Projekten werden außerdem die städtischen Vorgaben zur Errichtung von Photovoltaikanlagen, zur Begrünung von Dach und Fassade, zur Einleitung und Nutzung von Schmutz- und Regenwasser, zur Heizungsmodernisierung, zur Umstellung auf energieoptimierte Beleuchtungssysteme und ähnliches angewendet. Im Jahr 2023 konnte so unter anderem das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt in sein neues Gebäude an der Oskar-Röder-Straße 8 umziehen. Damit verbessern sich die Möglichkeiten für die Erbringung von Dienstleistungen für die Bürgerschaft und die Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtes. Im Dezember 2023 hat die Landeshauptstadt den Ersatzneubau einer Kindertagesstätte für 135 Kinder an der Nöthnitzer Straße abgeschlossen. Das Gebäude in Holzbauweise wird über eine Sole-Wasser-Wärmepumpe beheizt.

Anja Lange, kommissarische Amtsleiterin des Amtes für Hochbau und Immobilienverwaltung, ergänzte: „Wie für alle derzeitigen Baumaßnahmen, im privaten wie im öffentlichen Sektor, sind auch für

Kulturzentrum „scheune“ in der Dresdner Neustadt wird bis 2025 wieder aufgebaut.

Foto (aus 2023): Gabriele Pinkert

die städtischen Projekte stark gestiegene Baupreise eine große Herausforderung. Um Bauzeit und Kostenrahmen einzuhalten, begleiten wir die Projekte mit einem aktiven Controlling und nutzen verschiedene Fördermittelkulissen.“

In den kommenden Monaten werden weitere Baumaßnahmen abgeschlossen, darunter der Umbau des denkmalgeschützten Ostflügels am Festspielhaus Hellerau und die Instandsetzung des Rathauses Dresden Pieschen. Auch das Bürgerhaus Prohlis, der „Palitzschhof“ in der Gamigstraße, wird zum Sommerbeginn zur Nutzung übergeben. Am Neuen Rathaus wird weitergebaut. Im nächsten Herbst wird eine neue Photovoltaikanlage auf den Dachflächen im Innenhof errichtet.

Mit der Sanierung des Rathauses steht in diesem Jahr ein Projekt im besonderen bürgerschaftlichen Interesse an. Die Baumaßnahmen am Turm – der notwendige Austausch von Fenstern – sollen zum Jahreswechsel abgeschlossen sein. Damit die Öffentlichkeit den Turm nach der Instandsetzung wieder betreten kann, wird derzeit noch an einem Betreiberkonzept gearbeitet.

Ein umfangreiches und baukulturell anspruchsvolles Projekt, das 2024 weiterverfolgt wird, ist die Sanierung des Römischen Bades am Schloss Albrechtsberg. Es wurde bereits der Portikus Ost zu Teilen in Stand gesetzt und auch die Schadenskartierung ist weit fortgeschritten. Sie ist die Grundlage für eine denkmalgerechte Instandsetzung. Für die nächsten großen Schritte in der Sanierung hat die Verwaltung nun dem Stadtrat eine Beschlussvorlage unterbreitet, in welcher der Stadtrat einen Grundsatz- und Baubeschluss zu den Arbeiten am Römischen Bad treffen soll.

Mit Umbau und Erweiterung des Kulturzentrums „scheune“ in der Dresdner Neustadt wird ein wichtiges kulturelles Projekt auf Quartiersebene vorangebracht. Die „scheune“ soll im August 2025 fertiggestellt sein. Für das neue barrierefreie Gebäude sind eine begrünte Fassade und eine PV-Anlage geplant.

Online-Befragung zur Neugestaltung der Louisenstraße

Bis 31. März können sich interessierte Bürgerinnen und Bürger beteiligen

Die Louisenstraße in der Äußeren Neustadt soll klimaangepasster und stadtraumverträglicher werden. Zum Auftakt der Planungen stellte das Amt für Stadtplanung und Mobilität das Projekt am 4. März im Stadtbezirksbeirat Neustadt vor. Gleichzeitig startete die Online-Befragung zur Gestaltung der Louisenstraße.

■ Die wesentlichen Ziele der Gestaltung des Straßenraumes sind

- Aufenthaltsqualität
- Denkmalschutz
- Klimaresilienz und blau-grüne Gestaltung des Straßenraumes

- Verkehrsberuhigung
- Wirtschaftsverkehr

Im Zuge des Planungsprozesses sollen auch kurzfristig umsetzbare Maßnahmen entwickelt und getestet werden.

■ Online-Befragung zur Gestaltung der Louisenstraße startet

Die Gestaltung der Louisenstraße soll von möglichst vielen Akteuren getragen werden. Bis Sonntag, 31. März, sind deshalb alle interessierten Bürgerinnen und Bürger eingeladen, sich über eine Online-Befragung unter www.dresden.de/louisenstrasse an der Gestaltung zu

beteiligen. Der Fragebogen kann auch in Englisch ausgefüllt werden. Die Ergebnisse fließen in den zweijährigen Planungsprozess ein.

Die Planung für die Umgestaltung und Neuaufteilung des Straßenraums erarbeitet das Amt für Stadtplanung und Mobilität gemeinsam mit dem Landschaftsarchitekturbüro Rehwaldt aus Dresden, dem Verkehrsplanungsbüro SHP Hannover und weiteren Akteuren in den kommenden zwei Jahren.

www.dresden.de/louisenstrasse

Internationale Wochen gegen Rassismus laden zu Begegnung und Austausch ein

Teil 1: übersicht ausgewählter Veranstaltungen in Dresden vom 11. bis 17. März 2024

„Menschenrechte für alle ... auch in Dresden?“ lautet 2024 das Motto der Internationalen Wochen gegen Rassismus (IWgR) in Dresden. Die deutschlandweiten Aktionswochen starten am Montag, 11. März. Auch die Landeshauptstadt Dresden beteiligt sich mit einem vielfältigen Programm. Mehr als 70 Mitwirkende laden zu über 100, überwiegend kostenfreien Veranstaltungen ein.

Bei den IWgR in Dresden werden vom 11. März bis 6. April 2024 Rassismus und Diskriminierung näher beleuchtet und das eigene Handeln hinterfragt. Es gibt vielseitige Möglichkeiten zur Begegnung und zum Austausch: Weiterbildungen, Ausstellungen, Filmabende, Sport, Spiel und vieles mehr.

Die IWgR24 starten in Dresden offiziell am Montag, 11. März, 14.30 Uhr mit einer Eröffnungsveranstaltung im Stadtmuseum Dresden. Hier kommen die Beteiligten der IWgR mit der Stadtverwaltung und der Bürgerschaft aktiv ins Gespräch. Beim „Markt der Möglichkeiten“, drei Sonderführungen durch die Ausstellung „MENSCHEN-anSCHAUEN“ und einer Podiumsdiskussion geht es um die zentrale Frage, wie in Dresden mit den Menschenrechten umgegangen wird. Um Anmeldung per E-Mail an iwgr@dresden.de wird gebeten.

Das Dresdner Amtsblatt stellt in dieser und in den nächsten Ausgaben das Programm der IWgR in Auszügen vor. Für einige Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich. Das vollständige Programm sowie eventuelle Ortsänderungen stehen unter www.dresden.de/iwgr.

■ Veranstaltungsübersicht vom 11. bis 17. März 2024

- 11. bis 15. März, 9 bis 18 Uhr, SLUB Dresden/Interim Bibliothek Bergstraße/Zellescher Weg 21-25: Ausstellung „Schicksalhafte Seiten. Bücher verfolgter JuristInnen in der SLUB Dresden“.
- 12. bis 15. März
- 14-17 Uhr, Albertinum, Georg-Treu-Platz 3: ABC-Tische des Umweltzentrums Dresden e. V. im Albertinum.
- 15-17 Uhr, Stadtmuseum Dresden, Landhausstraße, Eingang Wilsdruffer Straße 2: Erzählcafé der ABC-Tische, Gespräch zu Fragen des Zeitgeschehens mit Blick in die Dresdner Neusten Nachrichten.
- Montag, 11. März
- 9-15 Uhr, Jugendtreff Upstairs CVJM Dresden e. V., Altenberger Straße 4: Workshop „Rassismuskritische Pädagogik“ für Fachkräfte in der Jugendarbeit.
- 12-14 Uhr, Familie(n)leben e. V., St. Petersburger Straße 12: Interkulturelles Müttercafé JAMILA. Müttercafé JAMILA – ein Treffpunkt für (werdende) Mütter aus aller Welt zum Austauschen, Kochen, Backen und kreativ sein.
- 14.30-19 Uhr, Stadtmuseum Dresden, Landhausstraße, Eingang Wilsdruffer

Straße 2: Eröffnung der IWgR24 in Dresden „Menschenrechte für alle ... auch in Dresden?“

- 16-19.30 Uhr, BUDO-CLUB-DRESDEN e. V., Saydaer Straße 6: Zumba® Fitness und Capoeira Kids. Bis 25. März 2024, montags 16 Uhr, für Kinder ab 6 Jahren Capoeira-Training, ab 18.30 Uhr für Erwachsene Zumba® Fitness-Training.
- 19-21 Uhr, Ausländerrat Dresden e. V., Stadtmuseum Dresden, Landhausstraße, Eingang Wilsdruffer Straße 12: Podiumsdiskussion „Menschenrechte für alle ... auch in Dresden?“
- Dienstag, 12. März
- 9-14 Uhr, LOUISE, Malwina e. V., Louisenstraße 41: Nahostkonflikt und israelbezogener Antisemitismus nach dem 7. Oktober – Handlungsebenen und methodische Ansätze. Ein Workshop für Fachkräfte in der Jugend- und Bildungsarbeit.
- 14-17 Uhr, Objektive.V., Onlineveranstaltung: Jüdisch-Muslimische Allianzen in der Filmbildung – Antisemitismus und antimuslimischen Rassismus zusammendenken.
- 16.30-19.30 Uhr, Volkshochschule Dresden e. V., Annenstraße 10: Netzwerk inklusive politische Bildung – Rechte von Menschen mit Behinderung.
- 19-20.30 Uhr, Johannstädter Kulturtreff e. V., Elisenstraße 35: Erzähl von deinen Baseballschlägerjahren, Erzählcafé mit Raum für Diskurs und Diskussion.
- Mittwoch, 13. März
- 14-17 Uhr, Objektive.V., Onlineveranstaltung: Jüdisch-Muslimische Allianzen in der Filmbildung – Antisemitismus und antimuslimischen Rassismus zusammendenken.
- 16.30-17.30 Uhr, SLUB Dresden/Interim Bibliothek Bergstraße/Zellescher Weg 21-25: Führung „Schicksalhafte Seiten. Bücher verfolgter JuristInnen in der SLUB Dresden“, Führung durch die Ausstellung „Schicksalhafte Seiten“.
- 18 Uhr, Integrations- und Ausländerbeauftragte der Landeshauptstadt Dresden und Ausländerrat Dresden e. V., Zentralkino, Kraftwerk Mitte 16: Picknick in Moria (OmdU), Dokumentarfilm über die Kraft der Kunst als Mittel zum Überleben.
- 19.30-22 Uhr, Politischer Jugendring Dresden e. V., Altenberger Straße 26: Zwischen Freiheit und Zugehörigkeit, Filmabend und Podiumsdiskussion, im Anschluss offene Diskussionsrunde.
- Donnerstag, 14. März
- 12.30-14 Uhr, Technische Universität Dresden, Prorektorat Universitätskultur, Onlineveranstaltung: Digitaler Lunchtalk zu institutionalisiertem anti-asiatischen Rassismus.
- 14-18 Uhr, Spielmobil Wirbelwind, Hohenthalplatz: Spielen ist dein Menschenrecht – wir spielen uns um die Welt.
- 18 Uhr, Stiftung Deutsches Hygiene-Museum, Lingnerplatz 1: Herr Schmidt von der Gestapo. Filmische Dokumentation einer Beamtenkarriere, anschließend Gespräch mit Róza Berger-Fiedler,



Dokumentarfilmerin und Regisseurin, Renate Aris, eine der letzten jüdischen Überlebenden des Holocaust in Sachsen, und Dr. Herbert Lappe, Experte für jüdische Geschichte und Mitglied der jüdischen Gemeinde Dresden.

- Freitag, 15. März
- 11-13 Uhr, SPIKE Dresden e. V., Karl-Laux-Straße 5: Together Café.
- 15-17 Uhr, Bündnis gegen antimuslimischen Rassismus in Sachsen, Festsaal im Neuen Rathaus Dresden, Rathausplatz 1: Wie ist es, mit antimuslimischem Rassismus zu leben? Antimuslimischer Rassismus aus Betroffenensperspektive.
- 18-20 Uhr, Hauptstraße 42-44: FreundInnenschaften als politische Praxis. Veranstaltung des Verbandes binationaler Familien und Partnerschaften iaf e. V. Leipzig, Essay über die Theorien zur FreundInnenschaft.
- Sonnabend, 16. März, 15-17 Uhr, Städtische Bibliotheken Dresden, Schloßstraße 2: Come Together, Workshop mit Musikern der Banda Comunale. Der Workshop richtet sich an Jugendliche zwischen 13 und 16 Jahren.
- Sonntag, 17. März, 14-16 Uhr, Wahlkreisbüro von Kassem Taher Saleh, August-Bebel-Straße 33: Miteinander statt übereinander sprechen. Veranstaltung des Zeugen der Flucht Dresden e. V. Antirassistische Bildungsarbeit. Begegnungen und Dialoge zwischen Menschen mit und ohne Fluchterfahrung.

www.dresden.de/iwgr



Interkulturelle Tage: Jetzt Veranstaltungen anmelden

Die Integrations- und Ausländerbeauftragte Kristina Winkler der Landeshauptstadt Dresden und der Ausländerrat Dresden e. V. laden Dresdnerinnen und Dresdner, Netzwerke, Initiativen und Vereine dazu ein, mit eigenen Veranstaltungen die diesjährigen Interkulturellen Tage mitzugestalten und damit einen Beitrag für ein vielfältiges Programm zu leisten. Die 34. Interkulturellen Tage im Zeitraum 15. September bis 6. Oktober 2024 stehen unter dem Motto „Zuerst Mensch“. Die Schwerpunkte in diesem Jahr lauten: Migrationsgeschichten erzählen, Menschen- und Grundrechte in Gefahr, Wirtschaft braucht Vielfalt, Gemeinsamkeiten im Sport fördern und interreligiösen Austausch leben.

Interessierte, die zum Programm beitragen möchten, können ihre Veranstaltungen bis Mittwoch, 17. April, auf der Online-Anmeldeplattform unter www.dresden.de/interkulturelletage anmelden. Für Rückfragen steht das Büro der Integrations- und Ausländerbeauftragten unter der Rufnummer (03 51) 4 88 21 31 zur Verfügung. Aus den registrierten Veranstaltungen erstellt das Büro der Integrations- und Ausländerbeauftragten ein Programmheft, das ab September in gedruckter Form in Deutsch-Englisch sowie online in weiteren Sprachen verfügbar sein wird.

www.dresden.de/interkulturelletage
www.auslaenderrat.de

Dresden und Stuttgart engagiert für die Ukraine

Vom 4. bis 7. März hat Oberbürgermeister Dirk Hilbert seine Amtskollegen aus der ukrainischen Stadt Chmelnyzkyj, Dr. Oleksandr Symtschyschyn und der Landeshauptstadt Stuttgart, Dr. Frank Nopper, mit ihren Delegationen nach Dresden eingeladen. Es geht um ein Auftakttreffen im Rahmen der „Gemeinsamen Solidaritätspartnerschaft“. Nach der Online-Unterzeichnung am 7. November 2023 ist es das erste reale Treffen der drei Oberbürgermeister. Zusammen mit ihren Delegationen aus Stadt- und Gemeinderäten sowie Fachleuten werden sie sich mit den Dresdner Kollegen austauschen, persönlich kennenlernen und Gespräche über die weitere Zusammenarbeit führen.

Besonderes Augenmerk wird auf die Themen gelegt, denen Dresden und Stuttgart sich im Rahmen der Solidaritätspartnerschaft mit Chmelnyzkyj auf Wunsch der westukrainischen Stadt widmen. Dazu zählen ein Besuch im Amt für Schulen sowie ein Treffen mit Vertreterinnen und Vertretern der Technischen Universität Dresden und der Fachhochschule Dresden, die bereits im Kontakt mit zwei Universitäten in Chmelnyzkyj stehen. Um Verkehr geht es bei den Dresdner Verkehrsbetrieben. Außerdem werden sich die drei Städte zum Klimaschutz und der Klimafolgenanpassung austauschen und sich im Ukrainischen Haus mit der ukrainischen Community aus Dresden treffen.

Der Oberbürgermeister gratuliert

■ zum 104. Geburtstag
am 12. März
Doris Heinrich, Blasewitz

■ zum 100. Geburtstag
am 9. März
Gertraud Köcher, Plauen
am 13. März
Lieselotte Tanzmann, Plauen

■ zum 90. Geburtstag
am 8. März
Günther Klein, Mobschatz
Elfriede Fabian, Altstadt
Veronika Amft, Prohlis
Renate Remahne, Altstadt
am 9. März
Rosa Schuller, Blasewitz
Rolf Kühne, Blasewitz
Gerda Sommer, Blasewitz
am 12. März
Marianne Wittig, Loschwitz
am 14. März
Gisela Sauer, Blasewitz
Dr. Ralf Köpsel, Blasewitz
Irmgard Heydemann, Prohlis

Sozialbürgermeisterin lädt zur Bürgersprechstunde ein

Sozialbürgermeisterin Dr. Kristin Klaudia Kaufmann lädt am Dienstag, 12. März, von 16 bis 19 Uhr, zu ihrer nächsten Bürgersprechstunde ins Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, ein. Die Sprechstunde steht allen Dresdnerinnen und Dresdnern offen. In einer halben Stunde können sie ihr Anliegen zu den Themenfeldern Arbeit, Soziales, Gesundheit und Wohnen persönlich mit der Bürgermeisterin besprechen.

Für die Bürgersprechstunde kann man sich bis Montag, 11. März, anmelden, per E-Mail an geschaeftsbereich-soziales@dresden.de oder telefonisch unter (03 51) 4 88 28 07. Das Sekretariat der Bürgermeisterin stimmt die Termine ab.

Ganz nah dran – die Kommunale Bürgerumfrage 2024

Im Interview: Bürgermeister Jan Pratzka, Beigeordneter für Wirtschaft, Digitales, Personal und Sicherheit



Im Gespräch mit Wirtschaftsbürgermeister Jan Pratzka. Foto: David Nuglisch

Entwicklung der Fragen beteiligen sich unterschiedliche Ämter und Einrichtungen der Stadt. Die Ergebnisse nutzen wir in der Stadtverwaltung, um Dresden im Interesse aller weiterzuentwickeln.

Welche konkreten Erkenntnisse lassen sich aus den Auswertungen gewinnen? Die KBU dient als Datengrundlage zur Umsetzung städtischer Vorhaben. Wir erfahren etwas über die Wohnsituation, die Mobilität oder zur Einschätzung der Lebensqualität der Menschen. Wir möchten auch wissen, was den Bürgerinnen und Bürgern wichtig ist, womit sie zufrieden sind und wie sie ihre Stadt wahrnehmen. All diese Erkenntnisse fließen in verschiedene Projekte der Stadtverwaltung ein, die sicherstellen, dass sich Zustände zukünftig verbessern und Dresden ein schöner Ort zum Leben ist.

Gibt es Neuerungen bei der diesjährigen Bürgerumfrage?

In diesem Jahr bieten wir den Onlinefragebogen erstmals auch in englischer Sprache an. Ein englischsprachiger Papierfragebogen kann bei Bedarf angefordert werden.

Wer kann an der Bürgerumfrage teilnehmen?

Es werden 19.200 Dresdnerinnen und Dresdner angeschrieben, welche zuvor zufällig aus dem Melderegister ausge-

wählt wurden. Voraussetzung ist, dass man seinen Hauptwohnsitz in Dresden hat und zwischen 16 und 90 Jahre alt ist. Personen, die in Alten- und Pflegeheimen, Justizvollzugsanstalten und Erstaufnahmeeinrichtungen leben, werden nicht befragt. Die Teilnahme ist freiwillig und die Auswertung erfolgt anonym. Für die Aussagekraft der Ergebnisse ist aber wichtig, dass sich möglichst viele Bürgerinnen und Bürgerinnen beteiligen.

Wann ist mit den Ergebnissen der diesjährigen Bürgerumfrage zu rechnen?

Nach Abschluss der Befragung bereitet die Kommunale Statistikstelle die Daten auf. So müssen etwa 4.000 Papierfragebögen gescannt und unzählige Textantworten gelesen und kategorisiert werden. Erst danach kann die umfangreiche statistische Auswertung beginnen. Wir haben uns vorgenommen, die Ergebnisse noch in diesem Jahr der Öffentlichkeit vorzustellen.

■ **Kontakt und Informationen**

Informationen zur aktuellen Bürgerumfrage und zu den Ergebnissen der vergangenen Befragungen stehen online unter www.dresden.de/kbu

Kontakt

Umfrage-Hotline:

(03 51) 4 88 69 22

E-Mail: umfrage@dresden.de

www.dresden.de/kbu

Seit dem 6. März verschickt die Landeshauptstadt Dresden die Fragebögen zur 15. Kommunalen Bürgerumfrage (KBU). Es handelt sich um die größte Befragung der Dresdner Bürgerinnen und Bürger. Warum die Kommunale Bürgerumfrage so wichtig ist für die Stadt, erläutert Wirtschaftsbürgermeister Jan Pratzka in einem Interview.

Die Stadt Dresden befragt die Dresdnerinnen und Dresdner alle zwei Jahre zur Sicht auf ihre Stadt. Wozu diese Häufigkeit?

Die Umfrage findet seit 1993 regelmäßig statt. Diese Kontinuität und Aktualität ist wichtig, denn dadurch erhält man interessante Einblicke in die Entwicklung Dresdens. Jede KBU wird auch um neue und zeitgemäße Fragen erweitert. An der

WiD Wohnen in Dresden soll wieder bauen

Kommunale Kofinanzierung schließt Lücke in der staatlichen Wohnungsbauförderung

Die Zuschüsse des Freistaates Sachsen für den sozialen Wohnungsbau reichen nicht aus, um die hohen Bau- und Finanzierungskosten vollständig zu decken. Um preisgünstige Mieten im Rahmen der Kosten der Unterkunft oder auch für einkommensschwächere Haushalte dennoch realisieren zu können, plant die Landeshauptstadt Dresden eine anteilige Finanzierung von zwei Neubauprojekten der WiD Wohnen in Dresden GmbH & Co. KG mit einem Zuschuss von bis zu 1,7 Millionen Euro.

Sozialbürgermeisterin und WiD-Aufsichtsratsvorsitzende Dr. Kristin Klaudia Kaufmann erläutert: „Dresden soll auch in Zukunft für Haushalte mit geringem Einkommen bezahlbar bleiben. Dafür brauchen wir mehr Sozialwohnungen mit bezahlbaren Mieten, insbesondere in städtischer Hand. Genau aus diesem Grund wurde die WiD gegründet. Wie die meisten Wohnungsbaunehmen ist die WiD auf die staatlichen Fördermittel angewiesen. Aktuell klafft hier aber noch immer eine nicht unbedeutende Wirtschaftlichkeitslücke für unser kommunales Wohnungsunternehmen. Diese Lücke wollen wir – neben dem seit Jahren regelmäßig stattfindenden Einlegen kommunaler Liegenschaft in Form von so genannten Sacheinlagen in die WiD – jetzt zusätzlich mit einer kommunalen Kofinanzierung schließen. Gleichzeitig arbeiten wir gemeinsam

mit dem zuständigen Ministerium an der Weiterentwicklung der sächsischen Förderkulisse.“

Konkret sollen dem städtischen Unternehmen bis zu 1,7 Millionen Euro für den Bau neuer Wohngebäude an der Schönaer Straße (Stadtteil Großschachwitz) und an der Braunsdorfer Straße (Stadtteil Löbtau-Nord) zur Verfügung gestellt werden. In der mittelfristigen Finanzplanung ist dieses Budget bereits eingeplant, allerdings für einen anderen

Zweck. Bislang waren die Mittel für den Erwerb neuer Wohnimmobilien für die WiD vorgesehen, nicht für die Bebauung bereits vorhandener Grundstücke. Insofern werden die Mittel für neue WiD-Wohnungen aktiviert. Nach zwei Jahren Bauzeit können damit 54 neue, dringlich benötigte bezahlbare Wohnungen in kommunaler Hand entstehen.

Der Ausschuss für Finanzen wird sich in seiner Sitzung am 11. März 2024 mit der Vorlage befassen.

Hallo liebe Gastronomen!

Lust auf was Eigenes?

Ab Ende dieses Jahres möchte ich mein Restaurant für die Fortführung in motivierte gute Hände geben!

Nach Absprache gern auch mit Wohnung, einem Teil meiner Mitarbeiter und gut gefülltem Bestellbuch. Ein nahtloser Übergang wäre für alle Seiten erstrebenswert.

Bei Weiterführung als Traditionshaus mit deutscher Küche könnten Sie aus einem großen Pool von 85 % Stammgästen schöpfen. Bei ernstzunehmendem Interesse würde ich mich für nähere Einzelheiten über ein persönliches Gespräch freuen.

Grif Adler | Gaststätte Fichtelschänke in 02742 Friedersdorf



Wir kaufen
**Wohnmobile +
Wohnwagen**

**03944-36160
www.wm-aw.de**

**Wohnmobilcenter
Am Wasserturm**

9. Dresdner Stummfilmtage beginnen

Von Sonntag, 10. März, bis Sonntag, 17. März, laden die Technischen Sammlungen Dresden, Junghansstraße 1-3, und andere Kultureinrichtungen zu den 9. Dresdner Stummfilmtagen ein. Sie zeigen Raritäten aus den Anfangsjahren der Filmkunst zu einem Thema, das in den Wissenschaftsausstellungen der Technischen Sammlungen schon lange zu Hause ist: die von Wissenschaft und Technologie getriebenen Utopien und Dystopien des Science Fiction. Zu sehen sind Klassiker wie „Metropolis“ und „Aelita“ sowie selten gezeigte Werke wie „Eine kosmische Reise“ und „Wunder der Schöpfung“. Letzterer gilt als Vorläufer des modernen Dokumentarfilms, der hypothetische Reisen im Sonnensystem und zu fernen Sternen zeigt und sich auf dem Kenntnisstand der zeitgenössischen Astronomie bewegt.

Der Musiker Matthias Hirth komponierte für „Wunder der Schöpfung“ eine neue Begleitmusik, welche am Auftaktabend uraufgeführt wird. Neben den etablierten Formaten, wie Piano-Abend, Stummfilmerzähler, Schülerkonzert und Filmkonzerte der Dresdner Philharmonie, gibt es dieses Jahr einen neuen Programmpunkt. Die Orgelnacht wird an zwei Orten parallel aufgeführt. Tickets sind erhältlich unter Telefon: (03 51) 4 88 72 72.

www.tsd.de



Mitwirkende für Turmbau gesucht

Hellerau - Europäisches Zentrum der Künste, Karl-Liebknecht-Straße 56, sucht 25 Interessierte, die beim Festival „Dance Together“ am Sonnabend, 4. Mai, beim künstlerischen Turmbauprojekt „Babel“ von Jordi Galí aus Lyon mitwirken wollen. „Babel“ ist ein zwölf Meter hoher Turm aus Holz und Seil, stark und zerbrechlich zugleich, zusammengebaut und -gehalten von 25 Menschen.

Bei einem Workshop vom 1. bis 3. Mai, jeweils von 10 bis 18 Uhr, erlernen die Teilnehmenden die Fähigkeiten für den Turmbau, stellen die Module her, aus denen der Turm besteht und erproben dessen Navigation. Zur Performance am 4. Mai, 15.30 bis 16.30 Uhr, auf dem Vorplatz des Festspielhauses Hellerau, wird der Turm anlässlich des Festivals „Dance Together“ von den Beteiligten errichtet.

Alle, die gern am Turmbau mitwirken wollen, melden sich bitte per E-Mail an: babel@hellerau.org.

Es sind keine technischen oder tänzerischen Fähigkeiten erforderlich. Die Teilnahme ist ab 16 Jahre möglich, ebenso die Teilnahme von Paaren und Gruppen. Personen unter 16 Jahren können mit einer erziehungsberechtigten Person teilnehmen.

Die Teilnahme am Workshop ist kostenfrei. Hellerau sorgt für die Verpflegung der Teilnehmenden während des Workshops. Die Teilnehmenden werden während der gesamten Arbeit und Aufführung von drei Mitgliedern der Compagnie angeleitet und begleitet.

Die Philharmonie hat neuen Chefdirigenten

Sir Donald Runnicles unterschreibt Vertrag über fünf Jahre



Sir Donald Runnicles ist ab der Saison 2024/25 designerter und ab der Saison 2025/26 Chefdirigent der Dresdner Philharmonie. Er und Oberbürgermeister Dirk Hilbert unterzeichneten am 1. März gemeinsam den Vertrag, der über fünf Jahre von August 2025 bis Juli 2029 läuft.

Oberbürgermeister Dirk Hilbert sagte: „Die Musikstadt Dresden darf sich freuen: Mit Sir Donald Runnicles hat die Dresdner Philharmonie einen Chefdirigenten gewonnen, der das Orchester weiter in der internationalen Spitzenklasse profilieren und verankern und damit

Im Kulturpalast. Sir Donald Runnicles (links) und Oberbürgermeister Dirk Hilbert nach der Vertragsunterzeichnung zum Chefdirigenten. Foto: Jürgen Männel

den Ruf unserer Stadt (nicht nur) in der Musikwelt festigen wird. Ich persönlich freue mich auf musikalische und menschliche Begegnungen mit einem Künstler, der ein Orchester stets als Medium von und für Menschen versteht und bin sicher, dass auch die Zuhörerinnen und Zuhörer mit auf eine spannende Reise genommen werden.“

Junge Musiker stellen sich dem Wettbewerb

Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ mit öffentlichem Abschluss

Knapp 1.000 junge Musikerinnen und Musiker zwischen acht und 22 Jahren haben in diesem Jahr an den Regionalwettbewerben von „Jugend musiziert“ in Chemnitz, Hoyerswerda, Zwickau, Dresden und Leipzig teilgenommen. 423 konnten sich in 310 Wertungen für den Landeswettbewerb qualifizieren. Der Wettbewerb findet nach 1992, 1999 und 2013 zum vierten Mal in der Landeshauptstadt statt und wird in Dresden ausgetragen. Das Abschlusskonzert mit Vergabe der Sonderpreise

findet am Sonntag, 17. März, 19.30 Uhr, im Saal des Heinrich-Schütz-Konservatoriums Dresden, Glacisstraße 30, statt. Musikfreundinnen und Musikfreunde sind herzlich willkommen. Der Eintritt ist kostenfrei. Der dreistufige Wettbewerb, der zunächst auf Regionalebene, dann zu den Landeswettbewerben, und schließlich zum Bundeswettbewerb einlädt, hat eine Impulsfunktion: Er motiviert Kinder und Jugendliche, sich mit Musik zu beschäftigen und gemeinsam zu musizieren.

Schulkind in Klasse 7?

Jetzt anmelden zur **Jugendweihe 2025!**

Sächsischer Verband für Jugendarbeit und Jugendweihe e.V.®

Anmeldung noch bis zum 30.06.2024 zum Frühbuche Preis möglich:

Regionalbüro Dresden/Radebeul:
Tel. (0351) 21 98 310,
dresden@jugendweihe-sachsen.de

Erstklassige Feierstunden | 100 Veranstaltungsangebote | Teeny-Discos | Reisen | Camps

Nachwuchstag beim Dresdner Kreuzchor

Der Dresdner Kreuzchor öffnet seine Türen für interessierte Familien zum Nachwuchstag am Sonnabend, 9. März, 9.30 bis 12.30 Uhr, auf dem Campus Ermelstraße 1. Kreuzkantor Martin Lehmann eröffnet den Tag im Großen Probensaal. Die Besucherinnen und Besucher können die Probenarbeit erleben. Das Alumnat, das Internat des Dresdner Kreuzchores und die Räume der Grundschule auf dem Campus sind zu besichtigen. Außerdem können die Besucher mit Erzieherinnen und Erziehern sowie den Grundschullehrerinnen ins Gespräch kommen. Die Leiterin der Abteilung Nachwuchs, Dorit Keucher, beantwortet Fragen zum Weg in den Dresdner Kreuzchor. Jungen, die vorsingen möchten, sind herzlich dazu eingeladen. In der Liederwerkstatt können Groß und Klein selbst aktiv werden. Kinder dürfen das Gelände bei einer Schatzsuche erkunden. Im Hof steht ein Kuchenbasar des Kreuzchores.

Sommersemester der Kinder-Universität

Vom 9. April bis 4. Juni warten Vorträge für Kinder von acht bis zwölf Jahren auf viele wissbegierige Ohren. Auch in diesem Semester wird es die Kinder-Uni wieder als hybrides Angebot geben. So können die jungen Neugierigen direkt im Hörsaal des Deutschen Hygiene-Museums Dresden, Lingnerplatz 1, teilnehmen oder die Vorlesungen von zu Hause aus am Computer verfolgen. Die Anmeldung erfolgt über ein Online-Formular auf www.ku-dresden.de.

Bei der ersten Vorlesung begibt sich ein Team aus zwei Zahnärztinnen und einem Zahnarzt auf eine Reise in den Mund und zu den Zähnen. Sie werden berichten, was eigentlich beim Zähneputzen genau passiert und ob Tiere auch Karies bekommen können. Dr. Ursula Schütte, Prof. Christian Hannig und Dr. Nora Johannes werden Geschichten aus der Mundhöhle erzählen.

Der beliebte Kinder-Uni-Moderator Dr. Frank Schmidt wird in diesem Semester einen Vortrag halten. Dabei ist er großen und kleinen Monstern und Vampiren auf der Spur. Warum sind sie faszinierend und gruselig zugleich?

Dass Affen ziemlich klug sind, davon haben die meisten sicherlich schon mal gehört. Aber wie kann man herausfinden, was die Tiere genau auf dem Kasten haben und wie sie denken und lernen? Die Psychologin Dr. Elisa Felsche bringt für die dritte Vorlesung Erkenntnisse aus ihrer Forschung mit.

Wenn wir einkaufen gehen, zahlen wir für die Produkte an der Kasse einen bestimmten Preis. Wie entsteht dieser Preis im Geschäft? Dieser Frage geht Prof. Christian Leßmann nach und macht aus der vierten Vorlesung ein Mitmach-Experiment.

Die Kinder-Universität Dresden ist eine gemeinsame Veranstaltungsreihe des Deutschen Hygiene-Museums Dresden und der Technischen Universität Dresden.

www.ku-dresden.de



Projekt Nacht(sch)lichter für 2024 gesichert

Dank einer erneuten Förderung durch den Freistaat Sachsen geht das Projekt Nacht(sch)lichter ins vierte Jahr. Unter diesem Namen ist ein Kommunikationsteam des Stadtbezirksamtes Neustadt unterwegs, das sich für mehr Toleranz, Rücksichtnahme und Respekt im Szeneviertel einsetzt und mittlerweile in den späten Stunden des Wochenendes ein etablierter Teil des Dresdner Nachtlebens geworden ist. Stadtbezirksamtsleiter André Barth erläutert: „Ich freue mich über die erneute Unterstützung des Freistaates Sachsen. Damit können wir das Projekt konsequent weiterentwickeln. Die Nacht(sch)lichter sind ein wichtiger Beitrag, um in der Äußeren Neustadt einen Ausgleich der verschiedenen Interessen zu erreichen.“

Das Projekt verfügt 2024 über ein Gesamtbudget von 187.700 Euro inklusive Personalkosten. Diese muss die Dresdner Stadtverwaltung schrittweise mit einem höheren Eigenanteil abdecken. Die Förderung des Freistaates beläuft sich in diesem Jahr auf 143.856 Euro. Der von der Landeshauptstadt getragene Eigenanteil beträgt damit 43.844 Euro.

Gehwegsanieierung und Baumpflanzungen in Leuben

■ Lilienthalstraße

Bis voraussichtlich Mitte Mai wird der Fußweg der Lilienthalstraße von der Hertzstraße bis zur Sachsenwerkstraße mit Betonpflaster und Bodabsenkungen mit Aufmerksamkeitsfeldern saniert. Außerdem kommen 32 neue Rot-Ahorn-Bäume in die Erde. Die Arbeiten erfolgen in halbseitiger Bauweise. Während der Bauzeit ist die Lilienthalstraße eine Einbahnstraße von der Straße des 17. Juni in Richtung Hertzstraße.

Die Firma Döhnert Hoch-, Tief- und Ingenieurbau führt die Arbeiten aus. Die Gesamtkosten des Bauvorhabens betragen rund 460.000 Euro.

■ Kastanienstraße und Weißdornstraße

Bis voraussichtlich Mitte Mai werden die Fußwege entlang der gesamten Kastanienstraße sowie der Weißdornstraße in den Abschnitten von der Hausnummer 44 bis zur Kleinschachwitzer Straße und von der Pirnaer Landstraße bis zum Heckenweg mit Betonpflaster sowie Bodabsenkungen mit Aufmerksamkeitsfeldern saniert. Außerdem kommen acht Rot-Eschen auf der Kastanienstraße in die Erde. Auf der Weißdornstraße werden 17 Französische Ahornbäume gepflanzt. Gearbeitet wird bei halbseitiger Sperrung. Es gilt für beide Straßen eine Einbahnstraßenregelung von der Pirnaer Landstraße bis zur Berthold-Haupt-Straße.

Die Firma Josef Saule GmbH Dresden führt die Arbeiten aus. Die Gesamtkosten des Bauvorhabens betragen rund 360.000 Euro.

Die Baumpflanzungen an Lilienthalstraße, Kastanienstraße und Weißdornstraße sind Ausgleichsmaßnahmen zum bereits abgeschlossenen Bau der Berthold-Haupt-Straße (von Am Alten Elbarm bis August-Röckel-Straße). Bei dieser aufwendigen Sanierung mussten Bäume gefällt werden.

Zum Ersten, zum Zweiten, zum Dritten

Bieter sind zur Versteigerung am 26. März in den Innenhof des Stadtbezirksamtes Altstadt eingeladen

Die nächste Versteigerung findet am Dienstag, 26. März 2024, 15.30 bis 17.30 Uhr, im Stadtbezirksamt Altstadt, Innenhof, Theaterstraße 11, 01067 Dresden, statt. Bei schlechten Wetterverhältnissen wird die Versteigerung in das Neue Rathaus, Plenarsaal, Rathausplatz 1, 01067 Dresden, verlegt.

Eine Besichtigung der Angebote ist ab 15 Uhr möglich. Empfangsberechtigte der Fundgegenstände werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche bis zum Montag, 25. März 2024, gegenüber der Landeshauptstadt Dresden, Ordnungsamt, Fundbüro, Theaterstraße 13, 01067 Dresden, geltend zu machen.

Die Fundgegenstände werden gegen Barzahlung, Zahlung mit EC- oder Kreditkarte öffentlich meistbietend versteigert.

■ Fundgegenstände

- Cityroller Hip & Hopps Metall silberfarben-schwarz
- Crossbike CITY-Star 351 dunkelblau
- Crossbike ILLMATIC weiß-blau
- Crossrad GIANT ROAM schwarz-weiß
- Damenfahrrad/City-Rad PEGASUS TOWN 26 Zoll, 6-Gang, rot
- Damenfahrrad FISCHER COMFORT schwarz-silberfarben
- Damenfahrrad NOBLESS beige
- Damenfahrrad PEGASUS lila
- Damenfahrrad/City-Rad BLACKSHOX, rot
- Damenrad GIANT CSR 700, lila
- Damen-Trekkingrad, KALKHOFF VOYAGER, bronze, Sattel fehlt
- E-Bike CUBE Reaction Hybrid Pro schwarz, 9-Gang-Kettenschaltung
- E-BIKE/Klappfahrrad LAOTIE PX-5, schwarz, 20 Zoll
- E-Bike Diamant Zigora, silberfarben-schwarz
- Fahrrad E-Bike TELEFUNKEN Aufsteiger M920, schwarz-weiß-blau, ohne AKKU
- Fahrrad Fitnessbike GALANO BLADE 5, weiß-grün
- Fahrrad Fitnessbike MBK-OHIO, 28

- Zoll, Rahmenhöhe 53 cm, blau-grau-weiß
- Fahrrad MTB Specialized Rockhopper blau, 26 Zoll, FG Fox, Rahmenhöhe 48 cm
- Fahrrad NORCO Sasquatch, grau, sw FG Marzocchi
- Fahrrad PROPHETE ALU CITY schwarz, 28 Zoll, Schaltung 7 Gang
- Fahrrad Scott KOKOMO, grün-grau, 28 Zoll
- Fahrrad Trekkingrad, Silver Stone, grau
- Fahrrad/E-Bike Diamant Zouma+, weiß/silber
- Fahrradhelm Ultimate Sports Performance grün schwarz, Gr. 55-59CM
- Fahrradhelm UVEX weinrot
- Fahrradhelm UVEX weiß
- Fahrradhelm ALPINA blau silberfarben schwarz, Gr. 52-57 cm
- Fahrradhelm blau weiß, Gr. 49-54 cm
- Fahrradhelm OXELO rosa
- Fahrradhelm ALPINA schwarz
- Fahrradhelm UVEX hellgrau
- Fahrradhelm weiß Muster Streifen silberfarben innen Styropor schwarz Gr. S/M
- Fahrradhelm weiß schwarz Punkte silberfarben
- Fahrradsattel, Leder, schwarz, matt und Halterung, Metall, schwarz
- Fahrradtasche Ortlieb LKW Plane schwarz
- Fahrradtasche Crivit grau-schwarz
- Fahrradtasche schwarz mit Stoff wasserabweisend, Schnallenverschluss, grau
- Fahrradtasche IO schwarz, Reflektoren seitlich
- Herren-Crossfahrrad, SCOTT STREET G2, schwarz, Größe L
- Herren-Cross-Rad GIANT FASTTOUR Size L, schwarz/rot matt,
- Herrenfahrrad BRAVE Classic, Cruiser, schwarz, Felgen rot, Sattel braun
- Herrenrad Biria, grün, 28 Zoll
- Herren-Trekking-Rad DIAMANT ELAN, blau/grau
- Herren-Trekkingrad DIAMANT TOPAS, schwarz
- Kinderfahrrad Delta trend 240, blau, 18

- Gang, 24 Zoll
 - Kinderfahrrad/Trekkingrad BTWIN ORIGINAL 500 S, grau, 24 Zoll, Rahmenhöhe 35 cm, Nr.: 000001191551
 - Kinderfahrrad REHBERG F 10 24 Zoll, grün-weiß, Rahmenhöhe 44 cm, Nabenschaltung
 - Kinderhelm ABUS lila, Sterne und Eule in rosa, Größe 45-50cm
 - Mountainbike Rocky MT Bike, silberfarben, 7 Gänge
 - MTB Specialized schwarz (überlackiert)
 - MTB AXMAN Aggressor schwarz, Griffe Kork, 8 Gänge, 26 Zoll, Gangschaltung Shimano Deore
 - MTB BTWIN ROCKRIDER 340, blau-grau-schwarz
 - MTB BTWIN ROCKRIDER ST 520 Sport Trail, schwarz
 - MTB KROSS HEXAGON 2.0, grau-rot, 26 Zoll, 21 Gänge, Rahmengröße XS
 - MTB KTM - CHICAGO, grau, Schriftzug grün, 24 Gänge Shimano
 - MTB KTM KNOXVILLE, schwarz-grau
 - MTB RIXE - Over Drive 200, silberfarben
 - MTB ROCKRIDER ST 120 schwarz-blau
 - MTB ROCKRIDER ST 500, 24 Zoll, schwarz, Sattel fehlt
 - MTB RUDDY DAX Redneck, schwarz
 - MTB schwarz grün, WINORA TONGA, Schloss an Lenker
 - Rennrad GIRO rot
 - Rennrad ROSE; XEON RS, schwarz-rot
 - Rennrad WINORA blau-weiß
 - Trekkingfahrrad Bergamont grau, Sweep 7.0, in Einzelteilen
 - Trekkingbike (ohne Marke), schwarz, ohne Griffgummis
 - Trekkingrad Giant X-Sport 3.0, blau-silberfarben, Rahmenhöhe 46 cm
 - Trekkingrad INTEC T9 oder T6, dunkelgrün, Rahmenhöhe 61 cm, 28 Zoll
 - Trekkingrad KETTLER Edition, blau-grau, 28 Zoll, Rahmhöhe 51 cm
- www.dresden.de/fundbuero

Fördermittel zur Sanierung des Kunstrasenplatzes

Sportbürgermeister Jan Donhauser übergab an die Dresden Monarchs am 26. Februar den Bescheid



Der Kunstrasenplatz im Trainingszentrum der Dresden Monarchs auf der Bärnsdorfer Straße 2 a hat seine besten Zeiten hinter sich. Durch den Trainings- und Spielbetrieb der nunmehr 1.000 Mitglieder des Vereins ist er verschlissen und muss dringend saniert werden. Dafür überreichte am 26. Februar Sportbürgermeister Jan Donhauser (auf dem Foto links) dem Präsidenten der Dresden Monarchs Sören Glöckner (rechts) einen Zuwendungsbescheid in Höhe von rund 187.000 Euro.

Jan Donhauser sagte: „Die Dresden Monarchs sind nicht nur wegen des Deutschen Meistertitels 2021 und der jahrelangen Zugehörigkeit in der German Football League als höchster deutscher Spielklasse eines der Aushängeschilder des Dresdner Vereinssports. Mit seiner Arbeit im Kinder- und Jugendbereich, Inklusionsangeboten oder auch der Öffnung bzw. Wiederbelebung des Mädchen- und Frauen-Footballs verkörpert der Verein die

gesellschaftliche Bedeutung des Sports im besonderen Maße.“


Insgesamt wird die Platzsanierung knapp 700.000 Euro kosten. Der Freistaat Sachsen fördert dieses Vorhaben mit rund 312.000 Euro. Die restliche Summe wird vom Verein aufgebracht. Ziel des Vereins ist es, die Sanierungen bis zum Trainingsauftakt im April abzuschließen. Der 2021 eingeweihte und 1,3 Millionen Euro umfassende Neubau für das Monarchs-Trainingszentrum wurde seitens der Landeshauptstadt Dresden mit rund 640.000 Euro unterstützt. Zudem wurden noch einmal rund 310.000 Euro seitens der Stadt für eine Tribüne für 1.000 Zuschauer investiert, um die Spielstätte Bärnsdorfer Straße im Zuge des Neu- und Umbaus des Heinz-Steyer-Stadions als Interimsspielstätte nutzbar zu machen und gleichzeitig den Standort als Nachwuchsleistungszentrum auch nachhaltig aufzuwerten.

Foto: Eigenbetrieb Sportstätten

Stellenangebote der Landeshauptstadt Dresden

Stadt verwalten.
Dresden gestalten.

In der Landeshauptstadt Dresden sind die folgenden Stellen zu besetzen.

 Weitere Informationen zu Voraussetzungen und Erwartungen finden Sie unter bewerberportal.dresden.de

■ Das Jugendamt sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet einen **Sozialpädagogen/Sozialarbeiter Clearingstelle unbegleitete ausländische Minderjährige (m/w/d)**
Arbeitszeit: Vollzeit und Teilzeit, Entgeltgruppe S 14
Chiffre: 51240203
Bewerbungsfrist: 13. März 2024

■ Das Amt für Gesundheit und Prävention sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet als Abwesenheitsvertretung, mit der Option der Entfristung, einen **Facharzt Schutzimpfungen als**

Sachgebietsleitung (m/w/d)
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 15 zzgl. Arbeitsmarktzulage
Chiffre: 53240205
Bewerbungsfrist: 13. März 2024

■ Das Jugendamt sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet bis 31. Dezember 2025 einen

Sachbearbeiter Elterngeld/ Erziehungsgeld II (m/w/d)
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 9 a
Chiffre: 51240204
Bewerbungsfrist: 15. März 2024

■ Das Jobcenter Dresden sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet und befristet einen

Ermittler SGB II (m/w/d)
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 8
Chiffre: JC240203
Bewerbungsfrist: 15. März 2024

■ Das Haupt- und Personalamt sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet einen

Mitarbeiter Personal, Organisation, Grundsatz (m/w/d)
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 7
Chiffre: 10240203
Bewerbungsfrist: 18. März 2024

■ Das Jobcenter Dresden sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet einen

Sekretär (m/w/d)
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 5
Chiffre: JC240201
Bewerbungsfrist: 18. März 2024

■ Das Jobcenter Dresden sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet zwei

Arbeitsvermittler (m/w/d)
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 9 c
Chiffre: JC240202
Bewerbungsfrist: 18. März 2024

■ Das Straßen- und Tiefbauamt sucht zum 1. Mai 2024 unbefristet eine

Stabsstellenleitung Recht (m/w/d)
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 14
Chiffre: 66240203
Bewerbungsfrist: 19. März 2024

■ Das Amt für Stadtplanung und Mobilität sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet bis 31. Dezember 2028 und unbefristet ab sofort bzw. zum 1. Dezember 2024 mehrere

Sachbearbeiter Finanzen/ Fördermittel (m/w/d)
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 9 b
Chiffre: 61240201
Bewerbungsfrist: 24. März 2024

■ Das Straßen- und Tiefbauamt sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet einen

Informationssicherheitsbeauftragten Verkehrsleitsystem (m/w/d)
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 11
Chiffre: 66240204
Bewerbungsfrist: 10. April 2024

■ Das Straßen- und Tiefbauamt sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet einen

Netzwerkmanager Verkehrsleitsysteme (m/w/d)
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 11
Chiffre: 66240205
Bewerbungsfrist: offen

bewerberportal.dresden.de

Impressum

Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der Landeshauptstadt Dresden
www.dresden.de/amtsblatt

Herausgeber
Landeshauptstadt Dresden
Amt für Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Protokoll
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20
01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 23 90
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de
facebook.com/stadt.dresden

Redaktion/Satz
Barbara Knifka, kommissarische Amtsleiterin (verantwortlich), Marion Mohaupt, Sylvia Siebert, Andreas Tampe

Redaktionsschluss:
dienstags der Vorwoche

Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen und -sonderveröffentlichungen
DDV Sachsen GmbH
DDV Media
Ostra-Allee 20
01067 Dresden
Telefon (03 51) 48 64 48 64
E-Mail DresdnerAmtsblatt@ddv-mediengruppe.de
www.ddv-media.de

Druck
DDV Druck GmbH,
Dresden

Vertrieb
MEDIA Logistik GmbH,
Meinholdstraße 2, 01129 Dresden
servicecenter@post-modern.de

Bezugsbedingungen
Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Stadtbezirksämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Alle Auslagestellen sind unter www.dresden.de/amtsblatt zu finden.

Jahresabonnement über Postversand:
Das Abonnement kostet 74,90 Euro inkl. Mehrwertsteuer, Porto und Versand. Die Aufnahme eines Abonnements ist monatlich bei anteiligem Abonnementpreis möglich. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres bei der MEDIA Logistik GmbH nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein. Ältere Ausgaben des Amtsblattes finden Sie im Amtsblatt-Archiv auf www.dresden.de/amtsblatt

Baumpflege Baumkontrolle Baumdiagnose Baumsanierung Baumfällung Baumstubbenfräsen Baumschutzmaßnahmen Baumstandortverbesserung



city forest GmbH
Projektbereich Dresden

Enderstraße 94
01277 Dresden

tel.: 0351 266 902 -10
fax: 0351 266 902 - 19

mail: dresden@cityforest.de
web: www.cityforest.de

Hydrosaat Erosionsschutz Ingenieurbilogie Landschaftspflege

Ab 8. März: Wahlvorschläge zur Kommunalwahl 2024

Parteien und Wählervereinigungen können bis 4. April ihre Vorschläge einreichen

Am Sonntag, 9. Juni 2024, finden in der Landeshauptstadt Dresden neben der Europawahl auch die Kommunalwahlen statt. Bei diesen Wahlen werden sowohl der Dresdner Stadtrat als auch die Stadtbezirksbeiräte und die Ortschaftsräte gewählt. Parteien und Wählervereinigungen sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger, die Unterstützungsschriften leisten möchten, werden dabei auf Folgendes hingewiesen:

Die Parteien und Wählervereinigungen können ihre Wahlvorschläge ab Freitag, 8. März 2024, bis Donnerstag, 4. April 2024, 18 Uhr, einreichen. In dieser Frist können auch die Unterstützungsschriften für bereits eingereichte

Wahlvorschläge geleistet werden, sofern diese erforderlich sind.

Bei der Stadtratswahl ist das Wahlgebiet Dresdens in elf Wahlkreise geteilt. Bei den Stadtbezirksbeiratswahlen umfasst das Wahlgebiet den jeweiligen Stadtbezirk. Bei den Ortschaftsratswahlen umfasst das Wahlgebiet die jeweilige Ortschaft.

Am 11. und 12. April 2024 entscheidet der Gemeindevwahlausschuss dann über die Zulassung oder Zurückweisung der eingereichten Wahlvorschläge.

Alle Formulare und weitere Informationen für die Einreichungen stehen unter www.dresden.de/kommunalwahl, dort auf der Unterseite zur jeweiligen Wahl

(Stadtratswahl, Stadtbezirksbeiratswahl, Ortschaftsratswahl). Außerdem sind die Formulare im Büro der AG Wahlvorschläge, Bürgeramt, Theaterstraße 11-15, 1. Etage, Bürgersaal 100, direkt erhältlich. Die Sprechzeiten sind: Montag und Mittwoch: 9 bis 12 Uhr und 13 bis 15.30 Uhr, Dienstag und Donnerstag: 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr sowie Freitag: 9 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr.

Die entsprechende öffentliche Bekanntmachung steht im elektronischen Amtsblatt der Landeshauptstadt Dresden in der Ausgabe vom 7. März 2024 unter www.dresden.de/amtsblatt.

dresden.de/kommunalwahl

HÖRAKUSTIK DOHR

HÖREN SIE DIE WELT IN VOLLER KLARHEIT



Ihre Hörgesundheit ist
uns wichtig –
nutzen Sie diese
Gelegenheit und
vereinbaren Sie noch
heute einen Termin!

Meißner Str. 92
01445 Radebeul / Ost
0351 65 265 837

Buchen Sie Ihren
Termin online.
Unser Geschäft ist
barrierefrei. Parkplatz
ist verfügbar.

